

14.09.2012

Ausschuss für Familie, Kinder und Jugend  
**Margret Voßeler MdL**

## **Einladung**

3. Sitzung (öffentlich)  
des Ausschusses für Familie, Kinder und Jugend

**am Donnerstag, dem 27. September 2012,**  
**vormittags, 10.00 Uhr, Raum E3 - A02.**

Landtag Nordrhein-Westfalen  
Platz des Landtags 1  
40221 Düsseldorf

---

**Die Einladung geht nachrichtlich an die Mitglieder  
des Haushalts- und Finanzausschusses**

---

Gemäß § 52 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Landtags berufe ich den Ausschuss ein und setze folgende Tagesordnung fest:

### **Tagesordnung**

**1. Gesetz zur Regelung des Kostenausgleichs für Aufgaben der öffentlichen Jugendhilfe (Belastungsausgleichsgesetz Jugendhilfe - BAG-JH)**

Gesetzentwurf der Landesregierung  
Drucksache 16/128

- öffentliche Anhörung von Sachverständigen (s. Anlagen)

gez. Margret Voßeler  
- Vorsitzende -

F. d. R.

Monika Pirron  
Ausschussassistentin

### **Anlagen**

Verteiler der Sachverständigen  
Fragenkatalog

## Verteiler der Sachverständigen

---

Arbeitsgemeinschaft der kommunalen  
Spitzenverbände in Nordrhein-Westfalen  
c/o Städtetag Nordrhein-Westfalen  
Köln

*nachrichtlich:*  
*Städte- und Gemeindebund NRW*  
*Düsseldorf*

*Landkreistag NRW*  
*Düsseldorf*

Arbeitsgemeinschaft der Spitzenverbände  
der Freien Wohlfahrtspflege des Landes  
Nordrhein-Westfalen  
c/o DPWV NRW  
Wuppertal

Bertelsmann Stiftung  
Frau Dr. Kirsten Witte  
Leiterin Programm Kommunen  
und Regionen  
Gütersloh

Stadt Köln  
Frau Beigeordnete Dr. Agnes Klein  
Dezernat IV Bildung, Jugend, Sport  
Köln

Stadt Gelsenkirchen  
Jugendamt  
Herr Alfons Wissmann  
Gelsenkirchen

Finanzwissenschaftliches Forschungsinstitut  
an der Universität zu Köln  
Herr Dr. Michael Thöne  
Köln

Herrn Oberbürgermeister  
Thomas Hunsteger-Petermann  
Stadt Hamm

Landesrechnungshof Nordrhein-Westfalen  
Frau Dr. Brigitte Mandt  
Düsseldorf

Herrn  
Heinz-Josef Kessmann  
Direktor des Caritasverbandes für die  
Diözese Münster e.V.  
Münster

## Fragenkatalog

---

1. Wird der Gesetzentwurf in der Gesamtbetrachtung den Konnexitätsanforderungen aus Ihrer Sicht gerecht?
2. Wie bewerten Sie die für die Festlegung der Ausgleichszahlungen herangezogenen Berechnungsgrundlagen?
3. Ist der vorliegende Gesetzentwurf aus Ihrer Sicht das Ergebnis eines angemessenen Interessensausgleichs?
4. An welchen (zentralen) Stellen des Gesetzentwurfs sehen Sie einen Verbesserungs- bzw. Veränderungsbedarf?
5. Wie beurteilen Sie die mittel- bis langfristigen finanziellen Auswirkungen auf das Land?
6. Für wie realistisch halten Sie die bis in die Jahre 2018/2019 angestellten Kostenfolgeabschätzungen (vgl. hierzu insbesondere Seite 20)?
7. Wie hat sich die Tatsache, dass ein Belastungsausgleichsverfahren 2008 nicht stattgefunden hat, auf die bisherige Entwicklung des U3-Ausbaus in NRW ausgewirkt?
8. Erachten Sie es als sinnvoll, dieses neue Gesetz bereits im ersten Jahr nach Inkrafttreten (§ 3, Absatz 1) zu überprüfen?
9. Wie beurteilen Sie die Wahrscheinlichkeit, dass die Zahlung des Belastungsausgleichs zu einer quantitativen und qualitativen Stärkung der frühkindlichen Bildung führt und nicht etwa zur allgemeinen Haushaltsdeckung der Kommunen verwendet wird?
10. Wie wird sich Ihrer Einschätzung nach die Erhöhung des Landesanteils von durchschnittlich 35 % auf nunmehr durchschnittlich 55 % auf die Finanzierungsverantwortung der Gemeindehaushalte, der Elternbeiträge und der Trägeranteile auswirken?
11. Sehen Sie mittel- oder langfristig positive Auswirkungen des Belastungsausgleichs auf die Situation der Beschäftigten in den Berufsfeldern der frühkindlichen Bildung? Wenn ja, welche?
12. Inwiefern wird Ihre Arbeit durch das Gesetz zur Regelung des Kostenausgleiches für Aufgaben der öffentlichen Jugendhilfe (BAG-JH) erleichtert?
13. Wo würden Sie beim Kostenausgleich Prioritäten für einen schnellen U3-Ausbau setzen: Bei den Verwaltungs-, Sach-, Investitions-, Betriebs- oder Personalkosten?
14. Vor dem Hintergrund des demographischen Wandels, können Sie sich vorstellen, dass die neuen Gebäude kooperativ genutzt werden können (KiTa, KiGa, Schule, Jugendzentrum)?